

Die Eiskapelle am Königssee

Die Eiskapelle am Königssee im Nationalpark Berchtesgaden gehört zu den faszinierendsten Naturphänomenen der bayerischen Alpen. Sie befindet sich direkt am Fuße der gewaltigen Watzmann-Ostwand und bezeichnet das am niedrigsten gelegene, ganzjährige Schneefeld der deutschen Alpen.

Phänomen & Beschreibung

Die Eiskapelle entsteht durch gewaltige Schneemassen und Lawinen, die im Winter und Frühjahr die steile Watzmann-Ostwand hinabstürzen und sich im schattigen Talboden auf rund 830 bis 900 Metern Höhe sammeln. Aufgrund dieser geschützten Lage schmilzt dieser komprimierte Altschnee auch im Hochsommer nicht vollständig.

Durch Schmelzwasserströme des Eisbachs und warme Luftzirkulationen wird das Innere dieses Firnfeldes im Laufe des Sommers regelmäßig unterhöhlt. Dadurch entsteht oft ein gewaltiges, kathedralenartiges Gletschertor mit einem weit verzweigten Höhlensystem aus purem Eis. Aufgrund des Klimawandels und extrem milder Winter ist das Eisgebilde einem ständigen Wandel unterworfen. In den vergangenen Jahren stürzte die Struktur im Spätsommer zeitweise komplett ein, bildet sich jedoch nach schneereichen Wintern im Frühjahr stets neu.

Wichtiger Sicherheitshinweis (Lebensgefahr): Das Betreten des Gletschertores oder der Eiskluft ist strengstens verboten. Es besteht jederzeit akute Einsturzgefahr von tonnenschweren Eismassen sowie das permanente Risiko von unvorhersehbarem Steinschlag aus der Watzmann-Ostwand. Das Naturschauspiel sollte ausschließlich mit sicherem Abstand von den markierten Bereichen außerhalb betrachtet werden.

Wanderroute: St. Bartholomä zur Eiskapelle

Diese Tour gilt als absoluter Klassiker im Nationalpark Berchtesgaden. Während der erste Teil der Wanderung als einfacher Spaziergang verläuft, wandelt sich der Pfad im oberen Drittel in ein anspruchsvolleres, alpines Gelände. Da die Eiskapelle ausschließlich von der Halbinsel St. Bartholomä aus erreichbar ist, beginnt das Abenteuer immer mit einer Schifffahrt über den Königssee.

Startpunkt:	Bootsanlegestelle St. Bartholomä, Königssee
Zielpunkt:	Schneefeld der Eiskapelle (Watzmann-Ostwandfuß)
Streckenlänge:	ca. 6 bis 6,5 Kilometer (Hin- und Rückweg gesamt)
Gehzeit:	ca. 2,5 bis 3,5 Stunden (reine Gehzeit)
Höhenmeter:	ca. 250 bis 260 Hm im Auf- und Abstieg
Schwierigkeit:	Mittelschwer (T2 nach SAC-Wanderskala / im Finale alpines Geröll)
Ausrüstung:	Feste Wanderschuhe mit griffiger Profilsohle, wetterfeste Kleidung

Detaillierter Routenverlauf

Etappe 1: Anreise über den Königssee

Die Wanderung startet an der Seelände in Schönau am Königssee. Von dort aus nutzen Sie die Elektroboote der Königssee-Schiffahrt. Die Fahrt führt lautlos über den fjordartigen See, vorbei an der berühmten Echowand, bis zur Halbinsel St. Bartholomä mit ihrer barocken Wallfahrtskirche.

Etappe 2: St. Bartholomä zur Kapelle St. Johann und Paul

An der Nationalpark-Infostelle vorbei führt die deutliche Beschilderung Richtung Eiskapelle. Der Weg verläuft zunächst flach und komfortabel auf einem gut ausgebauten Schotterweg über den meist trockenen Eisbachgraben. Nach kurzer Zeit erreichen Sie die historische Waldkapelle St. Johann und Paul.

Etappe 3: Aufstieg durch den Bergwald zum Eisbachbett

Hinter der Kapelle verengt sich der Pfad und zieht spürbar steiler in Serpentina durch ein schattiges Waldstück an. Sobald sich der dichte Bergwald langsam lichtet, öffnet sich ein beeindruckendes Panorama auf die über 1.800 Meter fast senkrecht aufragende Watzmann-Ostwand.

Etappe 4: Das alpine Finale im Geröllfeld

Der offiziell markierte Wanderweg endet an einer großen Hinweistafel des Nationalparks. Ab hier geht der Pfad in einen unmarkierten, alpinen Steig über. Der Weg führt nun weglos über Blockwerk, grobe Steine und durch das geröllreiche Bachbett des Eisbaches direkt auf das markante Schneefeld am Wandfuß zu. Hier sind absolute Trittsicherheit und Konzentration gefordert.

Rückweg & Wichtige Hinweise

Der Abstieg erfolgt auf exakt demselben Weg zurück zur Halbinsel St. Bartholomä. Vor der Rückfahrt mit dem Boot bieten sich traditionelle Einkehrmöglichkeiten in der historischen Gaststätte oder im Fischerstüberl an.

Timing-Tipp: Achten Sie unbedingt auf die Abfahrtszeiten des letzten Schiffes zurück nach Schönau am Königssee. Das Biwakieren oder Übernachten im Nationalpark ist streng untersagt und wird empfindlich sanktioniert.

Hinweis: Die Bedingungen im Hochgebirge können sich rasch ändern. Planen Sie Ihre Tour vorausschauend und passen Sie Ihr Verhalten den Gegebenheiten vor Ort an. Hinterlasse keine Spuren – Leave No Trace.